

Töte ich dich, wenn ich dich liebe?

Von Line

Kapitel 35: Für immer

Hallo ihr Lieben ^^

Wieder ein neues Kappi von mir. An dieser Stelle auch wieder ganz lieben Dank für eure Kommentare!!!! *hüpf*

Kihora schaute erschrocken drei. „Du hast dich in einen vollwertigen Dämon verwandelt, warum bist du noch so klar bei Verstand? Normalerweise verwandelst du dich sonst in ein blutrünstiges Monster?“ InuYashas Wut steigerte sich mit jedem Wort, welches der Eisdämon von sich gab. „Wer von uns beiden ist denn hier das Monster? Du hast Kagome gegen ihren Willen zu deiner Frau gemacht, hast mich dazu gezwungen, sie zu verletzen... Aber wenn du es genau wissen willst... Ich weiß nicht, warum ich mich so gut im Griff habe. Nach meinen Erfahrungen jedoch könnte sich dieser Umstand jedoch sehr schnell ändern.“ Mir rotglühenden Augen und Zorn im Gesicht zog InuYasha Tessaiga. „Du hast jetzt genau zwei Möglichkeiten. entweder du verschwindest freiwillig von hier, oder ich töte dich!“ Immer noch äußerst gelassen wehrte Kihora ab. „Du bist trotz allem nur ein Halbdämon. Glaubst du ernsthaft gegen mich bestehen zu können? Dass ich nicht lache. Kagome ist für einen wie dich viel zu schade. Unterschätze mich nicht!“ Das war zu viel. Im Gegensatz zum letzten Kampf war es nun InuYasha, der mit einem Satz vor dem Eisdämon stand und ihn zu Boden warf. Seine scharfen Krallen verletzten seinen Gegenüber im Gesicht, hinterließen dort tiefe Kratzer, welche heftig bluteten.

Irgendwie spürte Kagome die Veränderung, die mit InuYasha vorgegangen sein musste, auch für sie unerklärlich. Von ihrem Liebsten ging eindeutig eine starke Dämonenaura aus, jedoch ohne etwas Böses darin. Kagome wurde je aus ihren Gedanken gerissen, Sango stand vor ihr. „Hey, fühlst du auch InuYashas Aura? Im Moment ist sie viel stärker als Kihoras. Und was noch merkwürdig ist... Deine Juwelensplitter... Sie leuchten!“ Alle versammelten sich um die junge Miko, die selbst von den leuchtenden Splittern noch nichts bemerkt hatte. „Tatsächlich. Aber wie kann das sein? Kaede, bitte tu mir den Gefallen und schau dir kurz meine Schulter an.“ Genannte stieß einen Laut aus, undefinierbar ob nun gut oder schlecht. Schippou kletterte auf Kaedes Schulter um zu sehen, wie es stand. Schließlich schauten auch alle anderen nach, von unermesslicher Neugier gepackt. Nach kurzem Schweigen ergriff Kikyou als erste wieder das Wort. Ihre Augen blickten Kagome ernst an, bevor sich ihr Mund zu einem leichten Lächeln verzog. „Es hat tatsächlich funktioniert.“ So ganz konnte Kagome ihr nicht folgen, verwirrt wie sie war. „Ähhh...“

Kikyou sprach weiter. „InuYasha und du, ihr seid auf ewig miteinander verbunden. Kihoras Band ist gelöst. Auf deiner Schulter ist nicht mehr seine Schlange zu sehen, sondern das Zeichen der Liebe in Form zweier Ringe. Eure Liebe ist stark genug. Dies erklärt auch die leuchtenden Splitter und InuYashas Verwandlung. Durch eure Verbindung reagieren die Splitter.“ Miroku, verstand nicht so ganz. „Wie, sind die Beiden jetzt so richtig verheiratet?“

„Ja. Sind sie und da InuYasha Kagome beschützt, leuchten die Juwelensplitter. Sie hindern unseren Hitzkopf daran, die Kontrolle über sein Denken und Handeln zu verlieren. Vielleicht besteht jetzt wirklich die Chance, Kihora zu vernichten.“ Jetzt begriff auch Kagome die Worte Kikyous. In diesem Moment traf die schwarzhaarige junge Frau eine Entscheidung. „Ich werde umkehren. Ich kann InuYasha nicht allein lassen. Ich möchte bei ihm sein. Vielleicht können wir ihm irgendwie helfen, denn sollte er trotz allem an Kihora scheitern, würde ich mir nie verzeihen, ihn allein gelassen zu haben. Außerdem habe ich fast immer entgegen seiner Anweisungen gehandelt.“ Sango jedoch war da anderer Meinung. „Das ist absoluter Wahnsinn! Was, wenn er dir dabei etwas zustößt? Viel zu gefährlich!“ „Ich will zu ihm!“ Kaede mischte sich ein. „Ich stimme Kagome zu. Auch wenn es für uns nicht so gut ausgehen könnte... Ich denke auch, dass wir InuYasha unterstützen sollten. Nur die bloße Anwesenheit Kagomes könnte den Kampf entscheiden.“

Unterdessen tobte zwischen Joukai und Hanyou ein unerbittlicher Kampf. „Du hast mein Gesicht verletzt. Das wirst du mir büßen!“ „Na dann komm doch!“ Diesmal schlug Kihora zurück. Sein Schwert krachte gegen InuYashas, dieser rettete sich mit einem Satz nach hinten, griff aber sofort wieder an. Unvorbereitet traf Kihora die Macht der Windnarbe. Jedoch vernichtete sie ihn nicht. Zwar stand der Eisdämon schwer atmend da, jedoch immer noch auf beiden Beinen. Der Gegenschlag ließ nicht lange auf sich warten. „Ist das alles, was du zu bieten hats?“ „Nein, du hast nur einen kleinen Teil dessen gesehen, was Tesseiga kann.“ Unmerklich zuckte Kihora zusammen. Er konnte die Wandlung InuYashas nicht begreifen. Sollte seine Macht letztendlich doch nicht ausreichen?

- Ende Kap. 35-

Wird InuYasha siegen und Kihora zurück ins ewige Eis schicken?

byby,
die Line ^__^